

PROGRAMM

zur Wettfahrt um den

Max-Oertz-Preis 2010



Veranstalter:

Akademischer Segler-Verein

Scharfe Lanke 57/61

13595 Berlin

Klassen	Nur Kreuzerklasse Kielboote und Jollenkreuzer
Preise	Ansteuerungstonne für das schnellste Boot nach geseelter Zeit. Max-Oertz-Preis für das schnellste Boot nach berechneter Zeit. Der Max-Oertz-Preis wird als Wanderpreis vergeben. Der Preis geht endgültig in das Eigentum desjenigen Steuermanns über, der ihn, gleich mit welcher Yacht, zweimal hintereinander oder dreimal außer der Reihe gewinnt.
Anrechte	1992 Herr Mikisch, PYC 1993 Herr Pietsch, PYC 1994 Herr Dr. Westphal, PYC 1995 Herr Maschkiwitz, VsaW 1996 Herr Zumholz, BYC 1997 Herr Minarek, PYC 1998 Herr Masilge, ASV 1999 Herr Krüger, SVSL 2000 Herr Meyer, WseV 2001 Herr Zipfel, ASV 2002 Herr von Bassenheim, PYC 2003 Herr Rüggesiek, BYC 2004 Herr Benz, ASV 2005 Herr Olszewski, Morzyczyn / Polen 2006 Herr Neitzel, SCO 2007 Fällerbacher, SCO 2008 Herr Engel, SCG 2009 Herr Engel, SCG
Gewinner	1986 - Herr Dr. Peter Westphal, DZV (einmalig zum 100-jährigen Bestehen des ASV direkt vergeben) 1990/1991 - Herr Andreas Haubold, PYC 2009 – Herr Thomas Engel, SCG
Revier	Untere Havel
Wettfahrttag	24. Mai 2010 (Pfingstmontag).
Startzeit	10.00 Uhr, es wird eine Wettfahrt geseelt.
Ruderführung	Der Steuermann muss Mitglied eines von einem der ISAF angehörenden Landesverband anerkannten Vereins sein und über den für seine Yacht benötigten vorgeschriebenen Führerschein verfügen.

Wertung	Yardstick gemäß Yardstickliste/Regeln des DSV sowie der Yardstickliste/Regeln der Berliner Yardstick-Kommission des Bezirks Unterhavel und Wannsee.
Seglertreff	Im Anschluss an die Wettfahrt Freibieranstich nach Zieldurchlauf des letzten Schiffes.
Siegerehrung	ca. 1,5 Stunden nach Ende der Wettfahrt.

Wettfahrtausschuss

Schiedsgericht

Schiedsrichter	Magnus Masilge, PYC Verena Schlubach NRV Maximilian Reichardt, ASV
----------------	--

Wettfahrtleitung

Wettfahrtleiter	Bernhard Frey, ASV
-----------------	--------------------

Start- und Zielrichter	Wolfgang Vollmann, ASV Maximilian Reichardt, ASV
------------------------	---

Auswertung	Philip Link, ASV
------------	------------------

Start- und Zielboot	Tjalk „Moses“ vom ASV
---------------------	-----------------------

Markboote	SY „Ollimaid“, Dehler 28 SY „Liese“, ASV Die Markboote sind mit dem ASV-Stander gekennzeichnet.
-----------	---

Wettfahrtbüro	im Seglerhaus des ASV
---------------	-----------------------

Mitteilungen	„Schwarzes Brett“ im Seglerhaus.
--------------	----------------------------------

Die Wettfahrtleitung behält sich vor, sowohl andere Markboote als auch andere Schiedsrichter einzusetzen, falls dies erforderlich ist.

Segelanweisungen

1 Regeln

1.1 Regelwerke

Die Wettfahrt wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der International Sailing Federation (ISAF), neueste Ausgabe, mit den Zusatzbestimmungen des DSV zu den WR, den Segelanweisungen des Programms sowie den für die teilnehmenden Bootsklassen gültigen Klassenvorschriften.

1.2 Abweichungen

Im Falle von Abweichungen gilt das Programm.

1.3 Änderungen

Das Programm kann nur durch Aushang am „Schwarzen Brett“ geändert werden.

2 Sicherheitsbestimmungen

2.1 Haftung

Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter, die Wettfahrtleitung und die mit der technischen Durchführung beauftragten Personen übernehmen keinerlei Haftung und Verantwortung für Verluste an Leben, Gesundheit oder Eigentum, die durch Teilnahme an dieser Wettfahrt verursacht werden oder sich noch ergeben.

2.2 Hindernisse

Die Wettfahrtteilnehmer müssen sich westlich von Kälberwerder und der Pfaueninsel halten.

Achtung!

- Im Bereich der Großen Breite haben sich alle Teilnehmer von der Opti Regatta freizuhalten.

- Untiefen auf der östlichen Fahrwasserseite zwischen Kälberwerder und Sacrower Bucht.

3 Bahnen

3.1 Bahn 1 (Nordwind)

Start in der Scharfe Lanke (Spinnakerstart),

havelabwärts Richtung Glienicker Brücke, Markboot Jungferensee (bei Bahnverkürzung Markboot Sacrower Bucht),

zurück zur Scharfen Lanke, Runden der orangen Tonne in der Scharfen Lanke,

havelabwärts Richtung Lindwerder, Markboot Lindwerder,

zurück zur Scharfen Lanke, Ziel in der Scharfen Lanke vor dem Steg des ASV.

Die Pfaueninsel und Kälberwerder sind auf der Westseite zu passieren.

Die Wendemarken sind alle an Steuerbord zu lassen.

3.2 Bahn 2 (Ostwind)

Start auf dem Gemünd Richtung Stößensee, orange Luvtonne,

weiter wie Bahn 1.

Die Wendemarken sind alle an Steuerbord zu lassen.

3.3 Bahn 3 (Südwind)

Start auf dem Gemünd,
weiter wie Bahn 1.

Die Wendemarken sind alle an Steuerbord zu lassen.

3.4 Bahn 4 (Westwind)

Start auf dem Gemünd vor dem Stößensee Richtung Marina-Lanke-Werft, orange Luvtonne

weiter wie Bahn 1.

Achtung!

Auf dieser Bahn sind alle Wendemarken an Backbord zu lassen.

3.5 Bahnverkürzung

Abweichend von den ISAF-WR 09 darf die Bahnverkürzung bereits vor dem Start angezeigt werden. Eine Bahnabkürzung vor dem Start wird signalisiert durch Zeigen der Flagge "S" auf dem Startboot sowie auf einem Markboot. Von diesem Markboot ist direkt ins Ziel in der Scharfen Lanke zu segeln.

Bei Bahnverkürzung liegt das Markboot nicht im Jungferensee, sondern westlich der Pfaueninsel vor der Sacrower Bucht.

Sollte der Wind während der Regatta einschlagen, behalten wir uns vor, das Ziel aus der Scharfen Lanke havelabwärts zu verlegen.

3.6 Markboote und Bahnmarken

Die Boote der Regattaleitung sowie die Markboote zeigen den ASV-Stander.

Achtung!

Bahnmarken sind NICHT die Markboote, sondern die in deren Nähe ausgelegten orangen Tonnen!

4 Start

4.1 Startlinie

Der Start erfolgt in der Scharfen Lanke oder auf dem Gemünd. Die Startlinie wird gebildet durch den vorderen Signalmast auf dem Startschiff und der Startlinienmarke mit roter Flagge.

4.2 Startkontrolle

Zur Startkontrolle hat jedes Boot vor dem Vorbereitungssignal das Startboot in unmittelbarer Nähe auf der gegenüberliegenden Seite der Startlinie zwischen dem Startboot und der grünen Registriertonne zu passieren.

4.3 Startverschiebung

Setzen des Antwortwimpels. Das Ankündigungssignal erfolgt ca. 1 min nach dem Niederholen.

4.4 Ankündigung

5 min vor dem Start: Setzen der Flaggen "P", Schallsignal

4.5 Vorbereitung

4 min vor dem Start: Setzen der Flaggen "I", Schallsignal

4.6 Round-an-End

Es gilt Regel 30.1 (Round-an-End-Regel) vom ersten Start an. Die Flagge "I" wird

mit dem Beginn der Verbotszeit, d. h. 1 min vor dem Start, mit einem akustischen Signal niedergeholt.

4.7 Benachrichtigung bei Fehlstart

Yachten, die die Round-an-End-Regel verletzt haben, werden durch Setzen der Flagge "X" und durch einen langen Ton nach dem Startsignal benachrichtigt. Dies gilt ebenso für Frühstarter. Rückrufnummern werden nicht gezeigt.

Ein Allgemeiner Rückruf wird durch Setzen des ersten Hilfsstanders und durch drei langen Töne nach dem Startsignal signalisiert. Das Ankündigungssignal zum erneuten Start erfolgt ca. 1 min nach dem Niederholen.

4.8 Startsignal

Niederholen der Flagge "P", Schallsignal.

5 Ziellinie

Das Ziel liegt vor dem ASV-Steg in der Scharfen Lanke. Die Ziellinie wird gebildet durch den vorderen Signalmast auf dem Zielschiff und die Ziellinienboje mit roter Flagge. Das Ziel liegt nicht zwingend in Luv.

6 Abbruch der Wettfahrt

Entsprechend Regel 32 der WR.

7 Ende der Wettfahrt

Die Wettfahrtleitung behält sich bei abflauendem Wind vor, die Wettfahrt 2 Stunden nach Zieldurchgang des ersten Schiffes zu beenden.

8 Proteste

8.1 Protest

Ein Boot, das protestieren will, ist angewiesen,

- sofort nach Zieldurchgang der Wettfahrtleitung auf dem Zielschiff mitzuteilen, dass und gegen wen es protestiert,

- sobald wie möglich nach dem Einlaufen das Schiedsgericht und den Protestgegner zu informieren

8.2 Protestfrist

Die Protestfrist endet 30 Minuten nach Ende der Wettfahrt. Innerhalb dieser Frist sind Proteste schriftlich einzureichen.

Protestierende, Protestierte und Zeugen müssen sich zu Protestverhandlungen im Seglerhaus bereithalten.

Der ASV wünscht allen Teilnehmern eine erfolgreiche und faire Wettfahrt.

9 Bahnkarte

9.1 Übersicht

